

# Schüler organisierten Italien-Reise für 80 Personen

**Wohlen/Mailand** Berufslernende der kantonalen Schule für Berufsbildung berichten von ihren Erfahrungen als Reiseleiter

VON VALERIA TORCHIA, DUNJA ATUOI, EDUARDO FRACASSI, RAPHAEL RAPP UND RAPHAEL ANDENMATTEN

«Das Ganze begann mit verschiedensten Ideen zu Kulturprojekten. Vier Klassen, vier Ideen: Stuttgart, Lugano, Mailand, Strassburg. Der Rahmen: klare Lernziele und ein Budget von 150 Franken pro Lernendem. In einer ersten Gesamtsitzung warben die vier Klassen für ihre Projekte. Mit klarem Vorsprung sprach man sich für Mailand aus. Ab diesem Zeitpunkt war der Teamrat, zwei Vertreter pro Klasse, verantwortlich für Planung, Kalkulation und Durchführung. Nach vier Monaten und vielen Sitzungen, Telefonen und Mails hatte man das Programm, den Car und die Unterkunft zusammen. Damit die Lernenden alles möglichst selber erkunden konnten, plante der Teamrat für jeden Halbtage verschiedene Projekte und Aufträge – für insgesamt 80 Personen.



Die Berufslernenden der kantonalen Schule für Berufsbildung vor dem Dom in Mailand: «Das Wetter vermieste uns die Stimmung nicht.» ZVG

## Orientierungslauf in Mailand

Die Woche begann mit der Arbeit an individuellen Themen, die die Lernenden dann in Mailand vertieften. Am Nachmittag gab es eine generelle Einführung in Kultur und Geschichte Mailands. Am Dienstagmorgen bestiegen wir den Doppelstöcker von Staub-Reisen am Bahnhof Wohlen. Die fünfständige Reise war angenehm, auch weil alle sich wie kleine Kinder freuten und die Sonne schien. Um 13 Uhr kamen wir in Mailand beim Castello Sforzesco an. Die erste Erkundung begann mit einem Museumsbesuch. Später lernten wir mithilfe eines Orientierungslaufs die

Stadt kennen. Am Abend bezogen wir unsere Unterkunft im Ostello Piero Rotta. Nach dem Essen und nachdem die Notizen bereinigt waren, gab es Ausgang.

## Beim Dom regnete es in Strömen

Der Mittwochmorgen begann mit einem feinen Frühstück. Anschliessend machten wir uns auf den Weg ins Da Vinci-Museum. Es war spannend und eindrucklich, wie klug dieser Mann gewesen war. Nach diesem faszinierenden Morgen machten wir ein Stadt-Quiz und vollendeten die

Themenarbeit. Am Abend gingen wir in die Stadt und waren vom Dom be-

**«Um 14 Uhr verliessen wir die Millionenstadt, um ins geliebte Freiamt zurückzukehren.»**

Teamrat, Kantonale Schule für Berufsbildung, Wohlen

eindrückt. Der letzte Reisetag, der Donnerstag, war ein wenig chao-

tisch. Jeder räumte sein Zimmer auf und gab die Schlüssel ab. Anschliessend gingen wir zum Dom. Unglücklicherweise regnete es in Strömen, sodass wir nicht von der Dom-Terrasse die Aussicht geniessen konnten.

## Freude am Organisieren

Allerdings vermieste uns das Wetter die Stimmung nicht. Wir waren von der Grösse und der Schönheit des Doms überwältigt und machten einen Rundgang mit Audioführung. Um 14 Uhr, verliessen wir die Millionenstadt, um ins geliebte Freiamt zu-

rückzukehren. Am Freitag beendeten wir unsere individuellen Projekte und präsentierten diese.

Wir vom Teamrat haben in dieser Woche gelernt, verantwortungsbewusst und seriös zu handeln und haben uns so in vielen Sozialkompetenzen für die Berufslehre weitergebracht. Wir hatten viel Freude am Organisieren und Planen. Zudem haben wir verschiedenste Facetten von Mailand kennen und schätzen gelernt. Nach langem Planen sind wir froh, dass die drei Tage so reibungslos abgelaufen sind.»



## SO MACHEN SIE MIT

Auf [www.aargauerzeitung.ch/gemeinde](http://www.aargauerzeitung.ch/gemeinde) können Sie Beiträge aus Ihrer Gemeinde veröffentlichen. Neu können Sie dort auch **Gratulationen** aufgeben. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team mit 058 200 52 62.

## LUNGENLIGA FREIAMT Versammlung

Die Verantwortlichen der Lungenliga Freiamt kombinierten die Arbeit mit dem Vergnügen. Erst besuchten sie mit den freiwillig Mitarbeitenden der Lungenliga die aktuelle Ausstellung «Entscheiden» in Lenzburg, welche ihnen nicht nur Vergnügen bereitete, sondern das eigene Entscheidungsverhalten hell durchleuchtete.

Nach einem feinen Nachtessen im Hotel Lenzburg konnte Regionalpräsidentin Elisabeth Vollenweider mit den Versammlungstraktanden beginnen. Mit Spannung wurden die Zahlen der Kassierinnen Priska Stierli und Sonja Studer erwartet. Die ordentlichen Spenden der beiden Bezirke ergaben Fr. 57 882.–. Dazu kamen Trauerspenden von Fr. 5166.– sowie Beiträge von Einwohner- und Kirchgemeinden von Fr. 8435.– und ergaben ein Total von Fr. 71 483.–. Mit viel Lob wurde die Freiwilligenarbeit der Ortsvertreterinnen gewürdigt und verdankt. Eine spezielle Ehrung mit Blumen erhielten Edith Hausherr aus Aristau fürs 20- und Heidi Merkli aus Bünzen fürs 10-Jahr-Jubiläum. Thomas Vielmeyer, stellvertretender Geschäftsführer in Aarau, indes zeigte auf, wie diese Gelder vollumfänglich in die verschiedenen Projekte aufgeteilt werden. Danach schloss die Präsidentin die Versammlung.

Von **Priska Stierli** aus Muri

## ZUFIKON sCOOL-Cup 2013



Die Zufiker Schüler zeigten tolle Leistungen. ZVG

Die Klasse 4b und ihre beiden Lehrerinnen hatten schon früh mit den Vorbereitungen auf den Grossanlass im Brugger Geissenschachen begonnen. Bereits vor einem Jahr machten die Schüler erste Erfahrungen mit der OL-Karte und dem elektronischen Postenkontrollsystem auf dem Schulhausgelände. Im vergangenen Herbst absolvierten sie dann die ersten Orientierungsläufe im Wald und lernten auch, wie der Kompass eingesetzt wird. Nach den Herbstferien zeigten sie Eltern und Geschwistern in einem Plausch-Wettkampf, wie man sich orientiert und die Posten mit dem Badge quittiert. Im Frühling wurden die Kenntnisse mit dem Repetieren der Signaturen, einem Labyrinth-OL und Läufen mit der Zufiker und Bremgarter Schulhauskarte aufgefrischt. Am Aargauer sCOOL-Cup mit nahezu 3000 Kindern und Jugendlichen aus 150 Schulklassen nahmen die Viertklässler aus Zufikon erstmals teil. Da kein Kind aus der Klasse den OL-Sport als Hobby betreibt, standen Spass und Bewegung im Vordergrund, die Klassierungen waren zweitrangig. Zur grossen Freude der Lehrpersonen kamen alle

Teams in beiden Läufen fehlerlos und unfallfrei durch. Im zweiten Lauf am Nachmittag konnte sich die ganze Klasse trotz ungewohnter Hitze technisch und läuferisch sogar noch steigern. Die Erwartungen klar übertroffen hatten Sarah Schwarz und Jordane Russo. Für die zwei Strecken mit total 24 Posten brauchten sie lediglich 14:30 min. Sie stellten in ihrer Kategorie mit 228 Teams in beiden Läufen Bestzeit auf und siegten mit fast zwei Minuten Vorsprung! Auch das zweite Mädchenteam mit Natasha Puster, Jaël Andrist und Nina Wertli überzeugte und klassierte sich im vordersten Viertel. Bei den Buben waren Robin Käppeli und Luca Kaufmann am schnellsten unterwegs. Mit zwei guten Läufen belegten sie im grossen Feld mit 258 Teams den ausgezeichneten 15. Rang. Für die Klasse 4b war der sCOOL-Cup ein vorbildlich organisierter Anlass mit zwei tollen Wettkämpfen in idyllischer Umgebung und dank des Rahmenprogramms ein abwechslungsreicher Tag, der auch bezüglich Teamgeist sehr wertvoll war.

Von **Karin Brunner** aus Zufikon

## RUDOLFSTETTEN-FRIEDLISBERG

### Jungbürgerfeier 2013

Am 3. Mai wurde die Jungbürgerfeier mit den Jahrgängen 1994 und 1995 durchgeführt. 20 neu berechnete Stimm- und Wahlgänger folgten der Einladung des Gemeinderats. Während des Apéros begrüsst Gemeindevizeamann Josef Brem die Anwesenden und stellte Vizeamann Christian Schaub und seine Gemeinderatskollegen vor. Mit dem Car ging es zum

Zürich-Airport, wo eine interessante Betriebsbesichtigung anstand. Mit einem Pizzaessen und der Abgabe eines Gutscheins wurde die Jungbürgerfeier abgerundet. Gegen Mitternacht wurden die Teilnehmer vor dem Gemeindehaus verabschiedet.

Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg



Die neuen Stimm- und Wahlgänger aus Rudolfstetten-Friedlisberg. ZVG

## RHETORIK CLUB MUTSCHELLEN Europameister

Am Wochenende des 11. und 12. Mai hat die Rhetorik-Europameisterschaft in Antwerpen, Belgien, stattgefunden. Die besten Redner aus ganz Kontinental-Europa haben sich ge-

messen. Der Schweizer Thomas Skipwith aus Oberwil-Lieli hat in der Disziplin Bewertungsrede für die Schweiz Gold geholt. Thomas Skipwith hält bereits vier Rhetorik-Euro-

pameistertitel. Weitere Infos auf [www.toastmasters.ch](http://www.toastmasters.ch)

Von **Thomas Skipwith** aus Oberwil-Lieli